

Gemeinde St. Bartholomä

Aktionsplan

Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel

23. Juli 2024



Das Land
Steiermark

Für Inhalt und Layout verantwortlich

Abteilung 15 – Energie, Wohnbau, Technik

Klimaschutzkoordination

Landhausgasse 7, 8010 Graz

Telefon: +43 316 877 4861

E-Mail: ich-tus@stmk.gv.at

Herausgeber

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 15 – Energie, Wohnbau, Technik

Landhausgasse 7, 8010 Graz

Telefon: +43 316 877 2931

E-Mail: abteilung15@stmk.gv.at

© Land Steiermark

Graz, August 2024

Aktionsplan Vorsorgecheck

Naturgefahren im Klimawandel

Der Naturgefahrencheck hat gezeigt, dass die **Gemeinde St. Bartholomä** aktuell wie auch zukünftig stark von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sein wird. In einigen Bereichen ist die Gemeinde bereits Vorreiter, andere Bereiche bedürfen noch etwaiger Aufmerksamkeit. Dieser Aktionsplan soll die Maßnahmen, die Sie auch im Bericht zum Naturgefahrencheck finden herausheben und in Form einer Liste darstellen. Die Liste kann von der Gemeinde jederzeit ergänzt und angepasst werden.

Von den Teilnehmer:innen beim Naturgefahrencheck wurde Claudia Puchhaus vom Bürgerservice der Gemeinde festgelegt, sich um die Umsetzung des Aktionsplans zu kümmern bzw. sich für die Verteilung von Aufgaben nach dem Vorsorgecheck einzusetzen.

Legende

Naturgefahren hydrologisch / gravitativ	Symbol
Hochwasser und Mure	
Starkniederschlag	
Rutschung und Setzung	
Steinschlag und Felssturz	
Hagel	
Lawine	

Naturgefahren klimabedingt	Symbol
Trockenheit	
Hitze	
Wald- und Flächenbrand	
Sturm	
Blitz	
Schnee- und Eislast	
Spätfrost	
Schädlingskalamitäten/ Invasive Arten	
Erosion	

Die Maßnahmen im Aktionsplan

M-1	
Titel	Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung erhöhen und diese einbinden – zur Selbstverantwortung motivieren
Naturgefahr(en)	
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Generell will man Bewusstseinsbildung für alle relevanten Naturgefahren forcieren und die Bevölkerung sensibilisieren und zur eigenen Vorsorge anregen – Schwerpunkte könnten gesetzt werden. Ebenso soll über alle weiteren relevanten Naturgefahren informiert werden und Hilfestellungen zur Eigenvorsorge gegeben werden (Website, App, Gemeindezeitung,...). Vorzeigeprojekte könnten vor den Vorhang geholt werden. „Biber Berti“ vor Allem im pädagogischen Bereich einsetzen (VS, Kiga).

M-2	
Titel	Hangwasserkarte erstellen
Naturgefahr(en)	
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Erstellung einer detaillierten Hangwasserkarte, um Gefährdungen durch Hangwässer bestmöglich in der Raumplanung und in Bauverfahren berücksichtigen zu können. Factsheet Hangwasserkarte: https://www.gemeindeservice-stmk.at/wp-content/uploads/2024/02/27-02-2024_Factsheet_Hangwasserkarte.pdf

M-3	
Titel	Erreichbarkeiten prüfen
Naturgefahr(en)	
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Prüfung der Erreichbarkeit vulnerabler Personen im Hochwasserfall oder bei Gefährdungen durch Starkregen bzw. Hangwässern

M-4	
Titel	Ereignisdokumentation zugänglicher machen
Naturgefahr(en)	 
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Verbesserung der Zugänglichkeit der Dokumentation von Hochwasserereignissen, die in der Gemeinde gesammelt werden.

M-5	
Titel	Haushalte mit PV-Speicher und Öltanks eruieren und informieren
Naturgefahr(en)	 
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Wenn Wasser in einen Keller eintritt, kann ein sich dort befindlicher PV-Speicher oder Öltank zur Gefahr werden. Bewohner sowie Feuerwehr sollten sich dessen bewusst sein. Betreffende Haushalte sollen eruiert und gekennzeichnet werden (z. B. mit einem Aufkleber am Eingang).

M-6	
Titel	Räumungen überwachen und dokumentieren
Naturgefahr(en)	 
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Diese Maßnahme wird in der Gemeinde bereits umgesetzt und sollte möglichst lückenlos weitergeführt werden: Periodische Überwachung und Dokumentation der Räumung von Becken, Durchlässen o. Ä.

M-7	
Titel	Bewusstseinsbildung Hochwasser
Naturgefahr(en)	 
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	In der Vergangenheit wurden dazu auch keine Informationen in den Gemeindemedien veröffentlicht oder Veranstaltungen durchgeführt. Es wird daher angeregt in Zusammenarbeit mit der KLAR!-Region Informationen in der Gemeindezeitung oder über die Homepage zu diesem Thema zu veröffentlichen.

	Auch die Durchführung von gemeindeübergreifenden Informationsveranstaltungen mit der Feuerwehr und/oder dem Zivilschutzverband wird angeregt Einen wesentlichen Beitrag in diesem Zusammenhang würden auch bewusstseinsbildende Aktionen in der Volksschule oder im Kindergarten leisten und sind daher unbedingt anzudenken. Dies betrifft auch die Dokumentation von Schadereignissen in den Gemeindemedien und eine öffentlich zugängliche Archivierung, die zu einer weiteren Sensibilisierung der Bevölkerung beitragen kann.
--	--

M-8

Titel	Sturm-Vorsorge treffen
Naturgefahr(en)	
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Sturmklammern bei älteren Gebäuden nachrüsten, generell Sturmtauglich bauen/sanieren bzw. Maßnahmen für verhaltenswirksame Vorsorge – Folder EPZ verbreiten.

M-9

Titel	Dynamische Walddtypisierung bekannter machen
Naturgefahr(en)	 
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Das Tool der „dynamischen Walddtypisierung“ soll über die KLAR!-Region propagiert werden (klimafitter Wald). Die Information könnte auch mit der Landwirtschaftskammer gemeinsam aufgearbeitet werden.

M-10

Titel	Bewusstsein für die Gefahr von Hitze und Trockenheit schaffen und Bevölkerung informieren
Naturgefahr(en)	 
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	An Häuslbauer aber auch bei Sanierungen sollen verstärkt Informationen für klimaangepasstes Bauen und Sanieren weitergegeben werden. Eine „Bauleutemappe“ oder Ähnliches z.B. im Zuzügler:innen-Paket könnte hier als Maßnahme ausgearbeitet werden. Die KLAR! kann hier sicher hilfreiche

	Werkzeuge anbieten. Dies aber nicht nur für Privatpersonen, auch für kommunale Gebäude und Anlagen sollen Hitze-Hotspots erhoben werden, KLAR!-Investförderungen können für Umsetzungen genutzt werden. In der Gemeindechronik gibt es keine Dokumentation zu Hitzeperioden. Es gibt einzelne Privatpersonen, die Wetteraufzeichnungen anstellen, diese sind jedoch nicht öffentlich zugänglich. Eine Möglichkeit wäre, diese Person in einem Gemeindezeitungsbericht vor den Vorhang zu holen und so den Temperaturanstieg in der Gemeinde zu thematisieren. Auch die Land- und Forstwirtschaft ist betroffen – hier wurde keine konkrete Maßnahme besprochen aber es sollen vermehrt Informationen verbreitet werden in Zusammenarbeit mit der KLAR!-Region sowie dem Wasserverband.
--	---

M-11

Titel	Verortung von Trinkbrunnen
Naturgefahr(en)	
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Eine Verortung und Ersichtlichmachung von Trinkbrunnen in der Gemeinde ist seitens der KLAR! geplant.

M-12

Titel	Regenwasser auffangen
Naturgefahr(en)	
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Für den Fall von längeren Trockenperioden sind Rückhaltemulden, die Anwendung des Schwammstadt-Prinzips wie ein Trinkwasserversorgungs- und ein Regenwasserbewirtschaftungskonzept anzudenken.

M-13

Titel	Stufenplan für Poolbefüllungen
Naturgefahr(en)	
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	In Zusammenarbeit mit dem Wasserverband soll die Bevölkerung aufgerufen werden, Poolbefüllungen anzumelden, damit diese koordiniert geschehen können. Poolbesitzer sollen auch informiert werden, wie man das Wasser über den Winter bringen und so mehrere Saisonen nutzen kann. Ein Film dazu ist seitens der KLAR! angedacht.

M-14

Titel	Vorsorgemaßnahmen Hagel verbreiten
Naturgefahr(en)	
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Information über das Hagelregister mit geprüften Produkten z. B. in der Gemeindezeitung und verhaltenswirksame Maßnahmen an die Bevölkerung herantragen aber auch Check bei den kommunalen Gebäuden z. B. Hageltauglichkeit – Lichtkuppeln...

M-15

Titel	Naturgefahrenthema als Querschnittsmaterie bearbeiten
Naturgefahr(en)	alle
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Naturgefahren-Themen sind als Querschnitts-Materie zu sehen, daher sollten sie in weiterer Folge in Raumordnungs- und Umweltausschusssitzungen behandelt werden.

M-16

Titel	Versicherungen überprüfen
Naturgefahr(en)	alle
Kümmerer	Claudia Puchhaus
Kurzbeschreibung	Information der betroffenen Personen auf Prüfung der Naturgefahrendeckung bei ihren Haushaltversicherungen Man könnte z. B. auch mittels Artikel in den Gemeinde-Medien das Bewusstsein dafür in der gesamten Bevölkerung erhöhen.

Vorzeigebeispiele der Gemeinde

Maßnahme

Da es in der Gemeinde viele Pendler:innen gibt, wird die Tagesbereitschaft der Feuerwehr durch Gemeindebedienstete und Mitarbeiter:innen des Wasserverbandes aufrecht erhalten. Alle neuen Gemeindebediensteten haben eine Freistellung für Feuerwehreinsätze.

Seit Mai 2022 ist auch das Oberes Liebochtal eine Klimawandelanpassungs-Modellregion. Im Rahmen des Klimafonds- Programms haben sich die Gemeinden zum Ziel gesetzt, auf Basis der voranschreitenden Auswirkungen des Klimawandels entsprechende Anpassungsmaßnahmen zu treffen, um sich als Wohn- und Arbeitsregion zu positionieren und sich zukunfts- und klimafit zu machen.

KLAR!-Maßnahmen in Umsetzung

1. Klimafittes Bauen und Wohnen
2. Klimafitter (Tages)Tourismus und klimafitte Naherholung im Oberen Liebochtal
3. Bildungs- und Schulbereich hinsichtlich Klimawandelanpassungen adressieren
4. Klimafittes und regionstypisches Streuobst wieder forcieren
5. Teilnahme an der Initiative „Natur im Garten“
6. Ehrenamt fördern: Tag der Einsatzorganisationen und des Ehrenamtes einführen
7. Klimafitte Landwirtschaft im Oberen Liebochtal forcieren
8. Beschattungsoffensive samt kühlem Mikroklima im Oberen Liebochtal
9. Erstellung einer besonders einfach zu verstehenden und regionsspezifischen Klimafit-Broschüre für das Obere Liebochtal als zentrales Medium der niederschweligen Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung für einen klimawandelgerechten Lebensstil
10. Klimafitte Versorgung mit Trinkwasser forcieren
11. Forstwirtschaft & Klimawandel

Quelle: <https://klar-anpassungsregionen.at/>

Maßnahmenübersicht

Maßnahme	in Vorbereitung	in Umsetzung	abgeschlossen
M-1: Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung erhöhen und diese einbinden – zur Selbstverantwortung motivieren	☐	☐	☐
M-2: Hangwasserkarte erstellen	☐	☐	☐
M-3: Erreichbarkeiten prüfen	☐	☐	☐
M-4: Ereignisdokumentation zugänglicher machen	☐	☐	☐
M-5: Haushalte mit PV-Speicher und Öltanks eruieren und informieren	☐	☐	☐
M-6: Räumungen überwachen und dokumentieren	☐	☐	☐
M-7: Bewusstseinsbildung Hochwasser	☐	☐	☐
M-8: Sturm-Vorsorge treffen	☐	☐	☐
M-9: Dynamische Walddtypisierung bekannter machen	☐	☐	☐
M-10: Bewusstsein für die Gefahr von Hitze und Trockenheit schaffen und Bevölkerung informieren	☐	☐	☐
M-11: Verortung von Trinkbrunnen	☐	☐	☐
M-12: Regenwasser auffangen	☐	☐	☐
M-13: Stufenplan für Poolbefüllungen	☐	☐	☐
M-14: Vorsorgemaßnahmen Hagel verbreiten	☐	☐	☐
M-15: Naturgefahrenthema als Querschnittsmaterie bearbeiten	☐	☐	☐
M-16: Versicherungen überprüfen	☐	☐	☐

Notizen





Das Land
Steiermark

→ Energie, Wohnbau, Technik